

Für die Gartenschau geworben

Von Jürgen Feibig, 27.09.10, 18:11h

Einer der Geschäftsführer der Planungsgruppe für die Zülpicher Landesgartenschau (LaGa), Christoph Hartmann, nutzte die Gelegenheit, den Kreisverband und seine Mitglieder um unterstützende Werbung für die im Jahr 2014 stattfindende Schau zu bitten.



Bei der jüngsten Herbsttagung des Kreisverbandes der Gartenbau- und Verschönerungsvereine in Schwerfen wurden erneut die Inhaber schöner Gärten ausgezeichnet. (Bild: Feibig)

Am Samstagabend richtete der Kreisverband der Gartenbau- und Verschönerungsvereine seine traditionelle Herbsttagung erneut in Schwerfen, der Heimat eines der aktivsten Ortsvereine, aus. In der Schützenhalle konnte der erste Vorsitzende, Landrat Günter Rosenke, knapp 200 Gäste begrüßen. In seiner Ansprache fand Rosenke viele positive Worte für die im Kreisgebiet wirkenden Gartenbau- und Verschönerungsvereine, die seiner Auffassung nach „Motoren für den Wettbewerb (Unser Dorf hat Zukunft) sind.“

In Bezug auf die finanzielle Situation der Kommunen ließ der Landrat wissen, „dass auch in meinem Haus die Sparkommissare in jede Abteilung laufen“. Dennoch sprach er sich für die Beibehaltung der bisherigen Praxis aus: „Manche finanziellen Unterstützungen an Vereine bringen auch höhere Einsparungen.“ Damit machte er deutlich, dass die vielen Ehrenamtler Arbeiten übernehmen, die eigentlich zu den kommunalen Aufgaben gehören. Sein Fazit lautete daher: „Jede Gemeinde spart somit Personal- und Sachkosten in einem höheren Umfang als die finanzielle Unterstützung.“

Einer der Geschäftsführer der Planungsgruppe für die Zülpicher Landesgartenschau (LaGa), Christoph Hartmann, nutzte die Gelegenheit, den Kreisverband und seine Mitglieder um unterstützende Werbung für die im Jahr 2014 stattfindende Schau zu bitten und stellte fest: „Die Landesgartenschau ist eine tolle Chance, sich als Kreisverband vorzustellen.“

„Paradiesische“ Zustände

Nach Hartmanns Ausführungen werden in vier Jahren besonders in der Nähe des Wassersportsees mit attraktiver Gastronomie, Wasserspielplatz und einer Open-Air-Bühne, die bis in den See hineinführt, nahezu „paradiesische“ Zustände herrschen. Welcher Planungs- und Arbeitsaufwand auf die Beteiligten zukommt, wurde deutlich, als beim Vorstellen des LaGa-Konzeptes die Formulierung „alles das gibt es ja noch nicht“ zu seiner am häufigsten gebrauchten Redewendung gehörte. Auch wies er darauf hin, dass für die drei zum See führenden Alleen noch rund 150 Baum-Patenschaften übernommen werden können. Hartmann regte an, dass sich „solch eine Patenschaftsurkunde, die ab 150 Euro zu haben ist, doch sehr gut für den weihnachtlichen Gabentisch eignet.“

Zum Programm der Herbsttagung gehörte auch in diesem Jahr wieder die Prämierung besonders schöner Gärten im Kreis Euskirchen.

So erhielten die Familien von Albert Schmahl, Rita Mertens (beide aus Oberreifferscheid), Helene Tillmann und Therese Harff-Neuenfeld (Schwerfen) sowie Marianne Decker aus Stotzheim Ehrenurkunden

und Einkaufsgutscheine. Rosenkes Vize im Kreisverband, Hans-Josef Schmahl, wurde für jahrelange engagierte ehrenamtliche Tätigkeit mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes der Gartenbauvereine ausgezeichnet.